
Dienststelle Gymnasialbildung

Bahnhofstrasse 18
6002 Luzern
Telefon 041 228 53 55
www.kantonsschulen.lu.ch

An die Erziehungsberechtigten
An die Lernenden

Luzern, 28. Mai 2020

Präsenzunterricht Sekundarstufe II ab 6. Juni bis zu den Sommerferien

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Schülerinnen und Schüler

Am 13. Mai hat der Bund so genannte [«Grundprinzipien für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts»](#) an Schulen der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe sowie an Weiterbildungsschulen veröffentlicht. Gestern nun hat der Bundesrat entschieden, das Verbot von Präsenzveranstaltungen an nachobligatorischen Schulen ab dem 6. Juni aufzuheben. Die vorliegenden Grundprinzipien zeigen aber, dass unsere Schulen noch nicht in den Regelbetrieb zurückkehren können. Die Schutzbestimmungen verlangen nämlich, dass die 2-Meter-Abstandsregel und die 4 m² Raum pro Person einzuhalten sind. Die Schulzimmer in unseren Gebäuden sind dafür zu klein. Eine Umstellung des Unterrichts in ein Halbklassensetting lässt sich für die restlichen vier Wochen betrieblich, pädagogisch und organisatorisch nicht sinnvoll bewerkstelligen. An den sechs Standorten mit einem Untergymnasium bestehen zudem räumliche, fachspezifische und stundenplanerische Abhängigkeiten zum parallel laufenden Präsenzunterricht der 1. und 2. Klassen.

Entsprechend hat das Bildungs- und Kulturdepartement nun entschieden, dass die Klassen der Sek. II-Stufe (3. – 5. Klassen des Langzeitgymnasiums bzw. 1. – 3. Klassen des Kurzzeitgymnasiums, 1./2. FMS/WMS, Passerellen-Lehrgang an der MSE) bis zu den Sommerferien weiterhin im Fernunterricht betreut werden. Trotzdem soll eine gewisse Rückkehr in den Präsenzbetrieb für folgende Fälle/Szenarien vorgesehen werden:

- Lernende mit ungünstigen Lernbedingungen zuhause können nach Bewilligung durch die Schulleitung an zugewiesenen Arbeitsplätzen an der Schule arbeiten (Anzahl ist beschränkt). Die Lernenden müssen entsprechend die Schulleitungen kontaktieren. Die Schutzbestimmungen müssen eingehalten werden.
- Die Klassen können für die Durchführung von Präsenzprüfungen an die Schule aufgeboten werden. Um die Prüfungsmenge in den verbleibenden Wochen zu limitieren, erfolgt eine Koordination über die Schulleitung.

- Die Klassen können für einen Erfahrungsaustausch zur Phase des Fernunterrichts und zum Abschluss des Schuljahres von den Klassenlehrpersonen eingeladen werden. So soll auch die Möglichkeit eines sozialen Austausches geboten werden.
- Es steht den Schulen frei, für Klassen oder Lerngruppen zusätzliche Treffen zu ermöglichen (Lernstandserhebung, Beratungen, Planungssitzungen usw.).

Die beschriebenen Kontaktmöglichkeiten an der Schule führen natürlich dazu, dass der Stundenplan des Fernunterrichts während diesen Zeitfenstern ausgesetzt werden muss. Die Schulleitungen bleiben bemüht, eine gute Koordination zu gewährleisten.

Für die Klassen des Untergymnasiums (1./2. Klassen) ändert sich nichts: Der reguläre Präsenzbetrieb unter Einhaltung der Schutzbestimmungen läuft bis zur Sommerpause weiter.

Natürlich hätten wir uns sehr gewünscht, dieses für alle Beteiligten anspruchsvolle Schuljahr mit allen Klassen bereits jetzt im Präsenzbetrieb abschliessen zu können. Die Schule lebt vom Austausch, von den Ritualen und von einer lebhaften Schulgemeinschaft.

Ebenso stehen wir aber in der Pflicht, die Vorgaben der Behörden in dieser Phase des Übergangs zu einem hoffentlich stabilen Normalbetrieb umzusetzen. Wir gehen davon aus, zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 eine Form von Präsenzbetrieb führen zu können, der die Schutzbestimmungen angemessen berücksichtigt.

Ich danke Ihnen, geschätzte Schülerinnen und Schüler, für Ihr Durchhaltevermögen und für Ihre Flexibilität. Ebenso danken möchte ich den Eltern für die Unterstützung, die Sie in den letzten Monaten geleistet haben. Die Umstellung hat einiges von Ihnen abverlangt.

Nun wünsche ich Ihnen einen guten Abschluss des Schuljahres und dann Tage unbeschwerter Erholung in den Sommerferien.

Freundliche Grüsse

Dienststelle Gymnasialbildung



Aldo Magno
Leiter